



Landesverbandstag

Maler- und Lackierer-Innung
des Westerwaldkreises

06. - 07.10.2023

Parkhotel Hachenburg





Impressum

Herausgeber

Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises
Joseph-Kehrein-Str. 4 • 56410 Montabaur
Tel. 02602 - 10050 • Fax: 02602 - 100527

info@malerinnung-westerwald.de
www.malerinnung-westerwald.de

Verantwortung für den Inhalt und die
Gestaltung:

René Perpeet (Obermeister)
Michael Braun (Geschäftsführer)

Anzeigenverkauf/ -verwaltung
im Auftrag und im Namen der
Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises
Redaktion:

Michael Braun
Tel.: 02602 / 100525
braun@handwerk-rww.de
www.handwerk-rww.de



Gude! *

Ich lade Euch ganz herzlich zum diesjährigen Landesverbandstag in den schönen Westerwald ein. Wir, die Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises, freuen uns sehr, in diesem Jahr Euer Gastgeber sein zu dürfen.

Der Westerwald wird ja leider in erster Linie mit einem ständig kalt pfeifenden Wind (was sich gerade in diesem Jahr nun wirklich nicht leugnen lässt) und mürrischen Einwohnern, von denen böse Zungen behaupten, dass es sich hier um „ein tückisches Bergvolk“ handele, in Verbindung gebracht. Auch der ausschweifende Gruß „Gude*“ lässt nicht gerade auf ein wunderschönes Fleckchen Erde mit netten, gastfreundlichen und sehr kommunikativen Einwohnern schließen.

Es wäre schön, wenn Ihr Euch durch den Ruf, der uns vorausseilt, nicht abschrecken lasst und Euch auf den weiten Weg zu uns nach Hachenburg macht! Ich bin mir sicher, es wird sich lohnen, hierher zu kommen, denn Ihr dürft Euch auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, mit dem wir Euch unsere Heimat etwas näherbringen und Euch die Gelegenheit bieten möchten, Euch in gemütlicher Atmosphäre untereinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, Euch Informationen zu beschaffen und unterhaltsame Stunden zu erleben.

Der Westerwald ist eine Urlaubsregion mit jeder Menge Natur und somit zur Entschleunigung und Erholung prädestiniert. Nutzt

also die Gelegenheit, mit uns zusammen den Alltag und alle negativen Nachrichten, die die heutige Zeit leider zunehmend überschatten, für ein paar Tage zu vergessen! Seid herzlich willkommen bei uns im Westerwald und genießt die Zeit als unsere Gäste.

Hui Wäller! René Perpeet, Obermeister

Kurze Übersetzung des Grußwortes in unser „Wäller Platt“ - es kann natürlich auch hier regional zu geringen Abweichungen kommen:

Gude* häj im Westerwald. De Innung vun de Mohler unn de Lackierer fräjt sich, dat de dooh bis. Su paar Dollmänner soohn, mer hätte häj nur kahle Wend un de Läjät dāde nix schwätze un wāre ooch eher heimtückisch. Alles dulle Schiss. Mer hoffe, dat dau häjer kumme wells, dann mache mer oohs en paar schöne Dah zesamme. Mer kunne minanner schwätze, gohd ähße, mo halflang mache un dā ganze Onnsinn vergähse, der suss suh off dā Welt bassierd.

Hui Wäller! de Perpeet

*ist eine vollständige Westerwälder Begrüßungsformel - alles Weitere wäre unnötiges Gesabbel.



Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises

Obermeister

René Perpeet
Maler- und Lackierermeister
Kastanienring 50
56244 Leuterod
Tel. 02602-9496750
info@malermeister-perpeet.de

Stv. Obermeister

Hans-Peter Fischer
Maler- und Lackierermeister
Forststraße 10
56271 Mündersbach
Tel. 02680-8594
hans.peter.fischer@t-online.de

Lehrlingswart

Andreas Schmid
Maler- und Lackierermeister
Brunnenstraße 10
56244 Sessenhausen
Tel. 02626-5677
andreas@malermeister-schmid.de

Beisitzer

Jörg Zimmermann
Maler- und Lackierermeister
Grubenstraße 9 a
56462 Höhn
Tel. 02661-20177
zimmermann.joerg@t-online.de

Lars Brinkmann
Maler- und Lackierermeister
Essener Straße 10
56249 Herschbach
02626-349129
info@malermeisterbrinkmann.de

Andreas Hess
Maler- und Lackierermeister
Hohlstraße 18
56427 Siershahn
Tel. 02623-5699
info@malerwerkstatt-hess.de

Ralph Horz
c/o Egon Horz GmbH
Gewerbepark 1
56459 Guckheim
Tel. 06435-92036
info@egon-horz.de

Dominik Kettner
Maler- und Lackierermeister
Südring 2
56412 Ruppach-Goldhausen
Tel. 02602-3123
info@lackierung-kettner.de

Der Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises



Von links: Hans-Peter Fischer, Jörg Zimmermann, Ralph Horz, Andreas Schmid, René Perpeet (vorne)
Bildleiste rechts: Andreas Hess (oben), Lars Brinkmann (unten)



Recht herzlich begrüße ich Sie zum Landesverbandstag in Hachenburg.

Als Experten in Gestaltung und Erhaltung tragen Sie maßgeblich dazu bei, unsere Gebäude zu schützen und instand zu halten, insbesondere vor dem Hintergrund der angestrebten Energiewende.

Die Flutkatastrophe hat uns gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit für den Schutz unserer Infrastruktur und den Erhalt unserer Lebensräume ist. Die Prognose für die kommenden Jahre fordert uns alle dazu auf, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam den Herausforderungen zu begegnen.

Die Gestaltung unseres Lebensraums spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die Wahl der Farbe und Gestaltung beeinflusst nicht nur das ästhetische Erscheinungsbild, sondern auch das Wohlbefinden in Gebäuden und ihre Funktionalität. Ihre Exper-

tise ist daher von unschätzbarem Wert, um den Menschen ein behagliches und sicheres Zuhause zu schaffen.

Wir freuen uns, auf diesem Landesverbandstag unsere Innungsfarbe präsentieren zu dürfen. Diese unterstützt unsere Betriebe in der Außendarstellung und hilft der Arbeit in der Innung. Auf diesem Landesverbandstag in Hachenburg erfahren Sie aber noch viel mehr.

Ich wünsche uns eine inspirierende Tagung, interessante Gespräche und fruchtbare Diskussionen, die neue Impulse für unsere Arbeit setzen.

Mit herzlichen Grüßen
Gregor Cramer
Landesinnungsmeister

Meffert AG
Farbwerke

sto



Bewusst bauen.

Mitglieder der Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises

Kind Lackiertechnik GmbH	Zinhainer Weg 10	56470	Bad Marienberg	Tel. 02661-9823422
Egon Horz GmbH	Gewerbepark 1	56459	Guckheim	Tel. 06435-92036
Jörg Zimmermann	Grubenstraße 9 a	56462	Höhn	Tel. 02661-20177
Volker Gramig	Hauptstraße 33	56414	Niederahr	Tel. 02663-80380
Andreas Schmid	Brunnenstraße 10	56244	Sessenhausen	Tel. 02626-5677
Krekel Lackier- & Oberflächen- Zentrum GmbH & Co. KG	Gewerbepark 8	56459	Guckheim	Tel. 06435-92250
René Perpeet	Kastanienring 50	56244	Leuteroth	Tel. 02602-9496750
Karl Brach GmbH	Holzbachstraße 6	56249	Herschbach	Tel. 02626-9766030
Horz GmbH	Am Taubenacker 15	56459	Mähren	Tel. 06435-3243
Hans-Peter Fischer	Forststraße 10	56271	Mündersbach	Tel. 02680-8594
Ralf Manfred Görner	Auf dem Pfad 12	56414	Weroth	Tel. 06435-8367
Stefan Benedikt Weber	Wolfserlen 23	56237	Breitenau	Tel. 02623-1680
Heiko Munsch	Elbertsheck 5	56424	Staudt	Tel. 02602-60253
Georg Müller	Am Taubenacker 6	56459	Mähren	Tel. 06435-3632
Andreas Remy	Rheinstraße 35	56424	Mogendorf	Tel. 02623-5662
Frank Ramacher	Gartenstraße 34	56412	Niedererbach	Tel. 06485-911813
Hanno Sassenrath	Hauptstraße 18	56459	Kölbigen	Tel. 02663-6502
Schmidt GmbH	Taunusblick 6	56459	Winnen	Tel. 02663-1700
Michael Orth GmbH	Angelstruth 6	56479	Seck	Tel. 02664-911150
Rainer Portugall	Hollersborn 7	56203	Höhr-Grenzhausen	Tel. 02624-2775
malerkessler GmbH	Taunusstraße 20	56235	Ransbach-Baumbach	Tel. 02623-3442
Thomas Kämpflein	Hunsrückstraße 3	56410	Montabaur	Tel. 02602-90063
Diana Patricia Kolb-Müller	In der Bitze 1	57648	Unnau	Tel. 02661-5289
Oliver Göbel und Bernd Rompf	Stadionstraße 1	56457	Westerburg	Tel. 02663-8202
Andreas Hess	Hohlstraße 18	56427	Siershahn	Tel. 02623-5699
Stefan Ley	Eschelbacher Str. 20	56410	Montabaur	Tel. 02623-6567
Lars Brinkmann	Essener Straße 10	56249	Herschbach	Tel. 02626-349129
Malergeschäft Grau GmbH	Jahnstraße 15	56414	Salz	Tel. 06435-543671
Jürgen Gerhards	Kleinfeldchenstraße 3	56424	Ebernhahn	Tel. 02623-81830
Markus Gerstenberg	Hauptstraße 35	56271	Roßbach	Tel. 02680-988293
Hommel Raum für Ideen GmbH & Co. KG	Saynstraße 28	57627	Hachenburg	Tel. 02662-7533
Dominik Kettner	Südring 2	56412	Ruppach-Goldhausen	Tel. 02602-3123
Besart Beka	Schulstraße 5 a 5	56203	Höhr-Grenzhausen	Tel. 02624-9524606
Fetz Markierungsarbeiten OHG	Im Krautfeld 20	56412	Welschneudorf	Tel. 02608-869
Lackiererei Markus Lay GmbH	Im Feldchen 1	56335	Neuhäusel	Tel. 02620-9545465
Sahin Er	Kleinfeldchenstraße 7	56424	Ebernhahn	Tel. 0171-7077671
Hasan Aykut	Rathausstraße 11	56412	Görgeshausen	Tel. 06485-1809172
ABS Markierungstechnik GmbH	Unter dem Fußpfad 7	56414	Bilkheim	Tel. 06435-7374





Der Landesverbandstag des rheinland-pfälzischen Maler- und Lackiererhandwerks wird in diesem Jahr von der Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises ausgerichtet. Darüber freue ich mich sehr.

Auch in Zukunft werden Innungen und Verbände wichtige Aufgaben zu erfüllen und Probleme zu lösen haben, deren Bewältigung wir uns alle stellen müssen. Fundiertes Fachwissen, meisterliches Können, Leistungsbereitschaft und eine starke Handwerksorganisation unterstützen dabei.

Gerade Verbandstage bieten eine hervorragende Plattform, den Gedankenaustausch zu leben sowie Kontakte zu pflegen und weiter auszubauen.

Im hektischen Alltagsbetrieb bleibt nur sehr wenig Zeit, um sich zu informieren und positionieren, denn der Betrieb und die Mitarbeiter müssen auch auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet werden.

Mit großem handwerklichem Sachverstand erfüllen das Maler- und Lackiererhandwerk und die organisierten Mitgliedsbetriebe die Anforderungen und Wünsche der Kunden. Aber auch neue gesetzliche Regelungen müssen umgesetzt sowie die Änderung technischer Bestimmungen und Verfahrenstechniken fachgerecht

angewendet werden. Fragen der Betriebsführung und juristische Aspekte gilt es ebenso zu beachten.

All dies gehört für ein Unternehmen zum Tagesgeschäft und ist neben der eigentlichen Hauptaufgabe, der handwerklichen Arbeit, gleichermaßen zu erfüllen. Daher ist eine gute und kooperative Verbandsarbeit für die Weiterentwicklung des Handwerks unabdingbar.

Ich bin mir sicher, dass Vorstand und Geschäftsführung bemüht sein werden, ihren Gästen den Aufenthalt im Gebiet der Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises so angenehm wie möglich zu gestalten und dieser Verbandstag allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt.

In diesem Sinne grüße ich Sie mit einem kräftigen

„Hui Wäller?“ – „Allemol“

Rolf Wanja
Vorsitzender Kreishandwerksmeister

Der Westerwaldsteig

Am 24. Mai 2008 wurde durch den damaligen rheinland-pfälzischen Wirtschaftsminister, Hendrik Hering, der Westerwaldsteig eröffnet. Dieser neue, imposante Qualitätswanderweg führt durch den Westerwald, einem Kleinod der Natur. Erwandern Sie faszinierende Naturräume, von den felsigen Landschaften im hessischen Westerwald bis zu der milden Rheinlandschaft rund um Bad Hönningen.

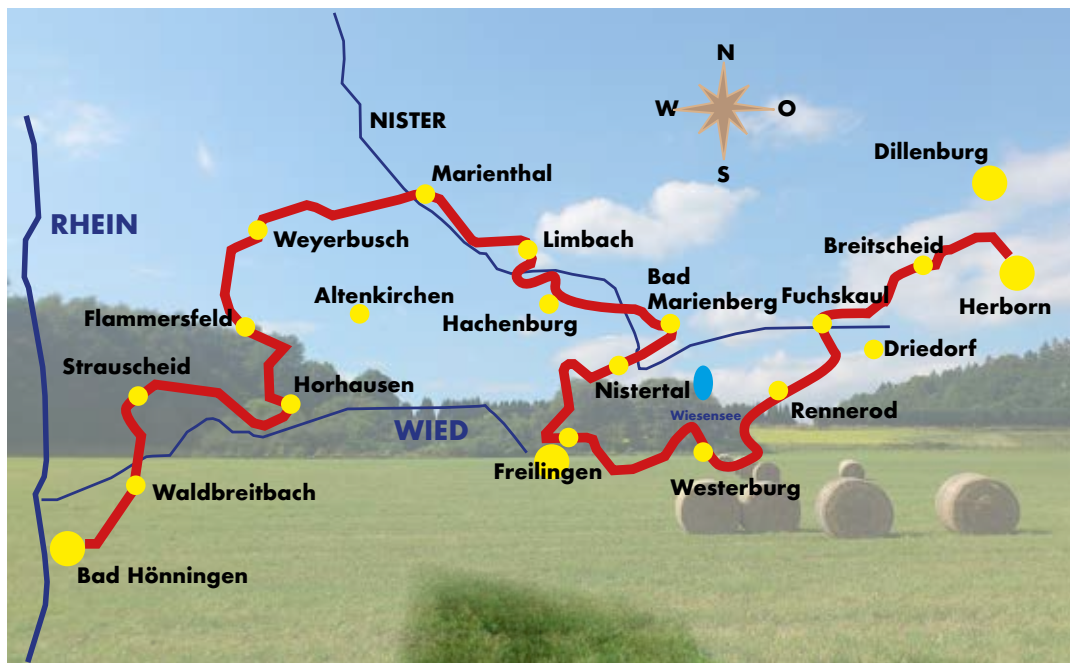
Erleben Sie auf 235 Kilometern mit jedem Schritt die anmutende Schönheit der Natur und genießen Sie eine Fülle von natürlichen und außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten.

Von Osten nach Westen, von Herborn bis Bad Hönningen, von der Dill bis an den Rhein bewandern Sie Schönes, besichtigen Historisches und essen Traditionelles. Ein perfektes Beschilderungssystem führt Sie von einem schönen Ziel zum anderen und lässt Sie sicher ankommen. Bänke und Schutzhütten bieten Ihnen überall ruhige und erholsame Plätze zum Ausruhen. Mit dem Westerwaldsteig bietet der Westerwald einen Wanderweg der neuen Generation, der ideale Gegebenheiten für alle Arten des Wanderns bietet. Der Westerwaldsteig ist das umfassende Wandererlebnis für Leistungswanderer, Nordic Walker, Panoramawanderer, Fahrradwanderer, Familien und Senioren. Seit jeher ist der beste Gastgeber die gute alte Mutter Natur. Hier zu Gast sein heißt: Rund um die Uhr verwöhnt zu werden.

Mit der Natur eins sein: Das ist der Westerwaldsteig auf der ganzen Strecke. Dem Rauschen der tiefen Wälder lauschen, das Plätschern der klaren Flüsse genießen und in der warmen Sonne auf der grünen Wiese wohlig räkeln.

Hier ist der Mensch ein Teil der paradiesischen Natur. Frei von jeglicher Hektik und jeglichen Zwängen. Genießen Sie das Leben pur. Die letzten 3 Etappen des Westerwaldsteigs führen auch durch den Kreis Neuwied. Sie wandern von Willroth mit seinem Förderturm, der Grube Georg, und passieren den Otto-Stollen und den Friedrich-Stollen. Bewundern Sie das Naturdenkmal Bildeiche und entdecken Sie einige historische Grenzsteine, die die Grenze von Kur-Trier und Kur-Köln markierten.

Die Ruine von Burglahr ist eine historische Sehenswürdigkeit. Vorbei an den Stationen des Kreuzweges wandern Sie nach Peterslahr und erreichen die Lahrer Herrlichkeit. Durch das Naturschutzgebiet Bertenauer Kopf erreichen Sie den Marother See. Genießen Sie in Ammerich ein besonders schönes Panorama, bevor Sie nach Strauscheid kommen. Der Weg führt Sie von Strauscheid aus zum Aussichtspunkt Weisenfelder Ley, von dem Sie wieder einen herrlichen Ausblick ins sattgrüne Wiedtal genießen können.



Vom Roßbacher Häubchen schweift Ihr Blick weit in die Eifel und in das Siebengebirge. Von Rossbach aus führt Ihr Weg durch das idyllische Wallbachtal mit dem Wallburgsschlösschen bis nach Waldbreitbach, einem bezaubernden Örtchen mitten in prächtiger Natur. Waldbreitbach wird auch das Weihnachtsdorf genannt. Hier können Sie die ständige Ausstellung der Weihnachtskrippen bestaunen.

Von Waldbreitbach aus erreichen Sie die Klosterkirche Hausen. Nächstes Ziel ist der frühere Basaltsteinbruch Mahlberg, der mit 373 m eine der höchsten Erhebungen im Kreis Neuwied ist.





Im Namen des Landtags von Rheinland-Pfalz begrüße ich Sie herzlich zum Landesverbandstag des Maler- und Lackiererhandwerks im Westerwald – in der Region, die meine Heimat und traditionell eng mit dem Handwerk verbunden ist.

Die Handwerkskunst ist so alt wie die Menschheit. Und wie die Menschheit, so veränderte sich auch das Handwerk im Laufe der Jahrhunderte. Immer aber war es ein Garant für Wachstum und Wohlstand. Das aber bedeutet im Umkehrschluss leider auch: Hat es das Handwerk schwer, haben wir alle es schwer. Materialpreissteigerungen, Lieferkettenprobleme, Energiekosten, Fachkräfte- und Nachwuchsmangel – die Liste der aktuellen Herausforderungen ist lang und spiegelt die schwierige politische und wirtschaftliche Gesamtlage in Deutschland und Europa wider.

Aber: Das Handwerk hat sich gerade in Krisen bewährt! Zu diesem Erfolg beigetragen haben nicht zuletzt das solide Fundament, die Leistungsfähigkeit und der Innovationsgeist der Betriebe.

Mit zu den beliebtesten Ausbildungsberufen im Handwerk gehört dabei das Maler- und Lackiererhandwerk und das ausdrücklich auch bei Frauen. Das ist ein positives Signal – und umso mehr freue ich mich, dass die Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises in diesem Jahr die Rolle des Gastgebers übernommen hat.

Es wird an diesem Tag intensiv um wirtschaftliche, unternehmerische und rechtliche, aber auch über ganz praktische Fragen des Berufsalltags gehen. Darüber hinaus bietet der Landesverbandstag die Chance, sich über die tieferen Dimensionen des Handwerks auszutauschen.

Das Handwerk steht ja nicht nur für Wohlstand und Wachstum, sondern auch für Werte wie Fleiß, Präzision und Engagement. Für Werte, die unser Land voranbringen und den Zusammenhalt fördern. Als Landtagspräsident möchte ich Sie daher ermutigen, sich nicht nur auf die eigenen Herausforderungen und Ziele zu konzentrieren, sondern auch in einen Dialog über die Rolle des Handwerks in unserer Gesellschaft einzutreten. Politik, Gesellschaft und Handwerk liegen enger beieinander, als einem mitunter bewusst ist.

Meine Bitte: Bringen Sie sich aktiv in die gesellschaftliche Diskussion ein und lassen Sie uns gemeinsam die besten Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Rheinland-Pfalz schaffen. Unsere Demokratie braucht Ihre Stimme!

Ich wünsche dem Landesverbandstag 2023 gutes Gelingen und Ihnen allen einen regen, gewinnbringenden Austausch.

Hendrik Hering
Landtagspräsident von Rheinland-Pfalz

Keramik-Museum Höhr-Grenzhausen



Das Museum wurde 1982 fertiggestellt und im Jahr 2007 auf nahezu doppelte Größe erweitert. Mit einer Ausstellungsfläche von 2000 qm bietet es Arbeiten aus über 500 Jahren Keramikgeschichte. Schwerpunkt ist die Ständige Sammlung des in der Kannenbäckerregion um die Stadt Höhr-Grenzhausen gefertigten salzglasierten Steinzeug-Produkte. Auch Sonderausstellungen und die Ergebnisse aus Wettbewerben sowie Einzelausstellungen renommierter Künstler aus der gesamten Welt werden im Museum präsentiert.

Ursprünglich wurde das Museum als Museum für Zeitgenössische und Historische Keramik gegründet. Die Ständige Sammlung an Historischer Keramik, an Exponaten des Jugendstils, der Nachkriegsware und der Vertreter

der neueren Keramik aus den 70er, 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts dokumentiert den Bereich des Arbeitens mit Ton durch die für die Region bedeutenden Zeitläufe: Modellöfen, Maschinen und Werkzeuge für die Herstellung von Keramik in Handwerk, Design und Kunst führen in den Alltag früherer Fertigung bis zur aktuellen Moderne in der Kunst. In verschiedenen Ausstellungsbereichen bietet das Keramik-Museum Höhr-Grenzhausen den Besuchern einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Keramik. Beginnend beim frühen salzglasierten Westerwälder Steinzeug über Prunkgefäße der Renaissance und

der Jugendstilgefäße bis zu beeindruckenden Exponaten der 50er bis 90er Jahre.

Durch spektakuläre Ausstellungen und nicht zuletzt durch die Ausschreibung des Westerwaldpreises als Wettbewerb für Künstler und Künstlerinnen aus Europa, präsentiert sich das Keramikmuseum Westerwald als Forum zeitgenössischer Keramischer Kunst.



Diese Sonderausstellungen informieren Fachpublikum wie touristische Besucher über aktuelle Tendenzen. Symposien und Vorträge bieten Raum zur Diskussion. Das Museum zeigt Kunst, Handwerk und Tradition, frei gestaltete plastische Arbeiten, gedrehte, montierte Stücke sowie die innovative Verwendung neuer Materialien und Techniken.





Rund 40 Betriebe gehören im Westerwaldkreis zur Maler- und Lackierer-Innung. Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich, dass die diesjährige Landestagung des Fachverbands Farbe Gestaltung Bautenschutz Rheinland-Pfalz hier in Hachenburg stattfindet. Seien Sie uns herzlich willkommen.

An Themen wird es Ihnen nicht mangeln, dessen bin ich sicher, aber erlauben Sie mir kurz ein für mich Wichtiges zu adressieren – Fachkräfte.

Sie alle machen in ihrem Alltag die Welt ein wenig bunter. Es wird für die Zukunft eine gemeinsame Herausforderung sein, auch die Betriebe von innen und die Gesellschaft in Deutschland bunter zu machen. Die Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen für den Westerwaldkreis sind gut, aber mit Blick auf die Fachkräftesituation, werden wir gezielte Zuwanderung brauchen. Dafür haben wir an allen Stellen die Aufgabe, einen passenden Rahmen zu schaffen,

uns zu öffnen und motivierte Menschen – egal woher – in unsere Gemeinschaft zu integrieren.

Ich möchte Ihnen auch meinen Dank aussprechen. Nicht für Ihren Besuch und den hoffentlich erkenntnisreichen Austausch, sondern auch für Ihr Engagement, Ihre Konstanz und Ihre Zuverlässigkeit. Sie bilden aus, qualifizieren, sind wichtiger Bestandteil unserer Wirtschaftsstruktur und stecken trotz mancher Widrigkeiten den Kopf nicht in den Sand – teilweise seit Generationen. Sie übernehmen Verantwortung, geben wertvolles Wissen weiter und erschaffen Dinge zum Wohle vieler. Diese Haltung verdient allergrößten Respekt!

In diesem Sinne – Danke und eine farbenfrohe Zukunft!

Achim Schwickert
Landrat des Westerwaldkreises

WIR SIND DABEI!

Nutzen Sie als Ausbildungsbetrieb die Vorteile der Nachwuchs- kampagne **#werdeMaler!**

Kostenlose Ausbildungs- und Praktikums-
platzbörse, umfangreiches Werbe-
material, Events, individuelle
Vermarktungsunterstützung
und vieles mehr!



Was können
wir für
Sie tun?



www.werde-maler.de

 **Fachverband Rheinland-Pfalz**
Farbe Gestaltung Bautenschutz

06131 5700917 – info@farbe-rlp.de
www.farbe-rlp.de



Das Maler- und Lackiererhandwerk aus Rheinland-Pfalz gibt sich zum Landesverbandstag ein Stelldichein im Westerwald! Das ist eine gute Nachricht für unser regionales Handwerk und spricht für die Stärke unserer Fachhandwerker aus dem Westerwald. Wenn der Zusammenschluss von aktuell 38 Innungsbetrieben um ihren Obermeister René Perpeet ein solches Forum ausrichten darf, ist das Herausforderung und Anerkennung zugleich. Dies geschieht in Zeiten, die wir durchaus als sehr ambivalent beschreiben können. Die große Bühne der Weltpolitik macht uns Gedanken und oft genug auch Sorgen, gerade mit Blick auf den Krieg Russlands gegen die Ukraine, der nun schon über eineinhalb Jahre andauert.

Doch auch die immer noch fortwährende Energiepreisdebatte, die Entwicklung im Bausektor und damit verbundene Investitions- und Bauzinsveränderungen wirken hinein ins Handwerk – und damit in den Alltag eines jeden Betriebes. Es spricht für uns Handwerker der Bau- und Ausbaubereiche, wenn die Konjunkturumfragen – noch – recht positiv aussehen. Die Nachfrage nach handwerklichen Leistungen ist da. Der Fachkräftemangel leider auch. Denn die Nachwuchssituation ist und bleibt ein Riesenproblem. An dem wir arbeiten. Das Image des Handwerks – es steigt merklich. Gerade weil die jüngsten Krisen – und ich nenne explizit Corona – vieles auf den Prüfstand gestellt haben,

auch die Frage nach Werten und beruflichen Lebensentwürfen. Sehen wir die Fakten, können wir uns über ein leichtes Plus bei der Zahl neu abgeschlossener Auszubildende im Maler- und Lackiererhandwerks des Kammerbezirks freuen. Und auch die Zahlen der Lehrlinge im Westerwaldkreis machen Mut. Das ist eine Säule des Erfolges. Die andere ist sicherlich die wirtschaftliche Stärke und das unternehmerische Engagement eines jeden einzelnen Betriebes. Das verantworten die Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister mit ihren Mitarbeiterteams ganz individuell. Es spricht für sich und die Innungsbetriebe, wenn die Konjunkturwerte hier auf einem sehr hohen Niveau im Vergleich des Gesamthandwerks liegen.

Wenn also die Mitglieder des Fachverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz Rheinland-Pfalz zum Landesverbandstag in den Westerwald kommen, heißt sie nicht nur eine wirtschaftlich erfolgreiche Innung willkommen, sondern auch eine wunderschöne Landschaft und viele freundliche Menschen. Die Rahmenbedingungen stimmen also. Machen Sie am 6. und 7. Oktober das Beste daraus! Dem Landesverbandstag wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf –

Ihr Kurt Krautscheid
Präsident der Handwerkskammer Koblenz



Veranstungsablauf

Freitag, 06.10.2023

Anreise

- 15.30 Uhr Obermeistertagung des Verbandes
- 19.00 Uhr Begrüßungsabend im „KRUNE KELLER“
Hachenburger Brauerei-Ausschank „Zur Krone“

Samstag, 07.10.2023

- 09.30 Uhr Eröffnung des Verbandstages
Begrüßung durch Obermeister René Perpeet
Grüßwort Landesinnungsmeister Gregor Cramer
Grüßwort Landtagspräsident Hendrik Hering
Grüßwort Landrat Achim Schwickert
- 10.00 Uhr Mitglieder- und Delegiertenversammlung
Fachverband Rheinland-Pfalz
Farbe Gestaltung Bautenschutz
- 12.00 - 13.30 Uhr Mittagspause (kleiner Mittagssnack)
- 13.30 Uhr Mitarbeiter finden und binden -
die moderne Herausforderung in
Handwerksbetrieben
Referent: Craig Starkey, Signal Iduna
- 14.15 Uhr Vinzenz Baldus „Der Service-Coach
aus dem Westerwald“
Vortrag „AAA: Dienstleister zum Erfolg“
- 15.00 Uhr Ende der Tagung
- 18.30 Uhr Sektempfang
- 19.00 Uhr Festabend mit musikalischer Unterhaltung
Buffet



Begleitprogramm am Samstag, 07.10.2023

10.00 - 14.30 Uhr
Begleitprogramm I

Stadtführung Hachenburg

Rundfahrt Westerwälder Seenplatte

Mittagessen in einem gut bürgerlichen
Restaurant

Besuch der Zisterzienserabtei Marienstatt
mit anschl. Einkehrmöglichkeit im Marienstatter
Brauhaus

10.00 – 14.30 Uhr
Begleitprogramm II

Geführte Alpaka-Wanderung

Sonntag, 08.10.2023

Frühstück - Abreise



Mitgliederversammlung am 07. Oktober 2023, 09.30 - 12.00 Uhr

Parkhotel Hachenburg



Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Totenehrung
2. Grußworte
3. Genehmigung / Änderung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 05.11.2022
5. Bericht des Landesinnungsmeisters
6. Aus den Ausschüssen
7. Jahresrechnung 2022 – Bericht GF
 - a) Bericht der Kassenprüfer
 - b) Entlastung von Vorstand / Geschäftsführung für das Rechnungsjahr 2022
8. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2024
9. Rückblick / Ausblick, Aktivitäten und Prioritäten des Fachverbands
Farbe Gestaltung Bautenschutz Rheinland-Pfalz
10. Ort des Verbandstages 2024
11. Verschiedenes

Parkhotel Hachenburg

Parkhotel Hachenburg
Burggarten 1, 57627 Hachenburg
Tel. 02662 / 94965-0
Fax 02662 / 94965-25
E-Mail: info@parkhotel-hachenburg.de



Zimmerreservierung, Kennwort: „Maler- und Lackierer-Innung“

Einzelzimmer 105 Euro Nacht inkl. Frühstück

Doppelzimmer 115 Euro Nacht inkl. Frühstück

Anmeldeschluss 20.09.2023

Ankunftstag: _____

Abreisetag: _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____



Unmittelbar am grünen Burggarten gelegen und mit herrlichem Weitblick ausgestattet steht das neue Mitglied der HOGANO-Hotelfamilie - das Parkhotel Hachenburg.

In den 72 komfortablen Zimmern und Juniorsuiten wird es Ihnen leicht fallen, Erholung zu finden - vom Erkunden der sehenswerten Stadt und Region, von den Geschäftsterminen des Tages oder von der spannenden Tagung.

Die Bar & Lounge bietet einen gemütlichen Treffpunkt für Hotelgäste und Besucher. Verabreden Sie sich hier auf einen Drink, führen Sie geschäftliche Besprechungen oder ruhen Sie sich nach einem Stadtrundgang aus. Am Abend lassen Sie den Tag bei einem erstklassigen Cocktail am Kamin ausklingen.

Genießen Sie im Restaurant mit Wintergarten köstliche À-la-carte-Gerichte und exzellente Menüs. Hier starten Sie auch mit einem vielfältigen Frühstücksbuffet in den Tag.

Nehmen Sie Platz auf der Parkterrasse und gönnen Sie sich ein Stück Torte zum herrlich duftenden Kaffee. Im Wellnessbereich tun wir alles dafür, Ihnen den Stress des Alltags zu nehmen - mit entspannenden Massagen und Beauty-Behandlungen, die Sie strahlen lassen. Neben einem Schwimmbad und verschiedenen Saunen steht für sportlich Aktive ein voll ausgestatteter Fitnessraum bereit. Buchen Sie Anwendungen wie Massagen, Gesichtsbildhandlungen und Bäder, um Ihrem Körper und Ihrer Seele etwas Gutes zu tun.

Für Konferenzen bestens ausgestattet und bei Feiern festlich dekoriert steht der große Tagungs- und Bankettbereich zur Verfügung. Bei der Planung und Organisation Ihrer Veranstaltung unterstützen wir Sie von der Idee bis zur erfolgreichen Durchführung - erstklassiger Service inklusive.

Wir freuen uns, Sie im Parkhotel Hachenburg zu begrüßen!

Anmeldung / Teilnahmebestätigung

Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises
Joseph-Kehrein-Str. 4, 56410 Montabaur
Telefon: 02602/1005-0, Fax: 02602/1005-27
E-Mail: info@malerinnung-westerwald.de

Absender/Adresse/Firmenstempel

Anmeldung / Teilnahmebestätigung

Am Landesverbandstag des Fachverbandes Rheinland-Pfalz Farbe Gestaltung Bautenschutz
vom 06. bis 07. Oktober 2023 im Parkhotel Hachenburg

nehme(n) ich/wir an folgenden Veranstaltungen teil:

Anmeldeschluss 20.09.2023

Freitag, 06. Oktober 2023

Begrüßungsabend

(Getränke Selbstzahler)

ab 19.00 Uhr

_____ Person/en

Samstag, 07. Oktober 2023

Mitglieder- und Delegiertenversammlung

des Landesverbandes, Verbandssitzung

09.30 – 15.30 Uhr

_____ Person/en

Begleitprogramm I (Stadtführung etc.)

10.00 – 14.30 Uhr

_____ Person/en (kostenfrei)

Begleitprogramm II (Alpaka-Wanderung)

10.00 – 14.30 Uhr

_____ Person/en (kostenfrei)

Festabend mit musikalischer Unterhaltung

Sektempfang - Buffet - Unterhaltung

(Getränke Selbstzahler)

ab 18.30 Uhr

_____ Person/en

(Person 55,00 Euro)

Teilnehmer: 1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

Die Teilnahmegebühr für den Festabend am 07.10.2023 beträgt 55,00 Euro je Teilnehmer. Die Teilnahmegebühr ist zu entrichten auf das Konto der Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises, IBAN: DE86 5735 1030 0000 5009 91, BIC: MALADE51AKI, Sparkasse Westerwald-Sieg, „Stichwort Verbandstag Maler 2023“ oder darf von uns von Ihrem Konto per Lastschrift abgebucht werden.

Bank _____

IBAN _____

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

Obermeistertagung im Stöffelpark Enspel



Obermeister auf den Spuren des Basaltabbaus im Westerwald

Eine faszinierende Zeitreise durch über 100 Jahre Industriegeschichte bildete den Auftakt zur diesjährigen Frühjahrstagung der Obermeister und ihrer Stellvertreter im Stöffelpark Enspel. Die Teilnehmer erhielten die Gelegenheit, die stillgelegten Betriebsgebäude der Adrian Basalt GmbH & Co. zu erkunden und dabei spannende Erkenntnisse über die Entstehung, den Abbau, die Verarbeitung sowie die vielfältigen Anwendungen von Basalt zu gewinnen. Bei einer interessanten Führung hatten Malermeisterinnen und Malermeister aus ganz Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, altes Handwerk an authentischen Originalschauplätzen hautnah zu erleben.

Die Führung endete in der historischen Werkstatt. Hier erhielten die Teilnehmer noch einen tiefen Einblick in die Arbeitswelt des 20. Jahrhunderts.

Bilder: René Perpeet



Der Westerwaldkreis

Die Lage:

Der Westerwaldkreis liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz und grenzt im Norden an den Landkreis Altenkirchen und im Süden an den Rhein-Lahn-Kreis. Westlich hiervon gelangt man in den Landkreis Neuwied und im Osten an die hessischen Landkreise Lahn-Dill sowie Limburg-Weilburg. Nordöstlich des Westerwaldkreises ist der nordrhein-westfälische Kreis Siegen-Wittgenstein erreichbar.

Das Kreisgebiet umfasst den Kernraum des Westerwaldes, einer Mittelgebirgslandschaft zwischen Rhein, Lahn, Dill und Sieg. Es erstreckt sich vom Rande des mittelhessischen Beckens und den Unterlahnhöhen über die Montabaurer Senke, das Kannenbäckerland, den Oberwesterwald und den Hohen Westerwald bis kurz vor Siegen.

Der Naturpark Nassau mit dem Buchfinkenland, die romantischen Täler von Gelbach, Brexbach, Saynbach und Nister, die Kropbacher Schweiz, die Westerwälder Seenplatte, die Krombach- und Breitenbachtalsperre, herrliche Wälder, sanfte Täler und ein gesundes Klima verleihen der Landschaft ein hohes Maß an natürlicher Attraktivität.

Die größte Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 44 km Luftlinie, die größte Ost-West-Ausdehnung 40 km. Höchster Punkt ist die Fuchskaute im hohen Westerwald mit 657 m; im Gelbachtal unterhalb von Dies liegt der niedrigste Punkt mit 150 m.

Zur Kreisgeschichte

Der Westerwald war über Jahrhunderte Grenzraum ohne starke politische und kulturelle Zentrierung. Er war Grenzzone Kurkölnen und Kurtrierer Einflüsse, die aber den Herrschaftsbereichen des eingesessenen Adels, so der Herren bzw. Grafen von Sayn, Westerburg, Wied und Nassau, genügend Raum ließen.



In den Stürmen der französischen Revolution zerfielen die alten Ordnungen. Nassau-Weilburg erhielt 1802 als Entschädigung für den verlorenen linksrheinischen Besitz die rechtsrheinischen Teile von Kurtrier. Durch die Rheinbundakte wurden dem Herzogtum Nassau, der Fürsten von Nassau-Usingen und Nassau-Weilburg 1806 die Wiedschen Fürstentümer einverleibt. Gleichzeitig wurden die nassau-oranischen Ämter und die Herrschaft von Westerburg dem französischen Großherzogtum Berg zugeteilt. Der Prinz von Oranien erhielt 1813 diese Landesteile zurück, die jedoch schon 1815





durch einen Austausch zum Herzogtum Nassau kamen. Damit war das Land zum ersten Mal in einem größeren Flächenstaat vereinigt. Veraltet wurde es im heutigen Kreisgebiet von den nassauischen Ämtern Montabaur, Wallmerod, Selters, Marienberg und Hachenburg. Vorübergehend, von 1849 bis 1854, war die Verwaltung in größeren Kreisämtern vereinigt. Damals war Hachenburg zugleich für Marienberg und Selters zuständig, während Rennerod nach Herborn, Wallmerod nach Hadamar und Montabaur nach Nassau zugeteilt wurden. Als das Herzogtum Nassau 1866 Preußen als Sieger zufiel, wurde es als Regierungsbezirk Wiesbaden der Provinz Hessen-Nassau zugeteilt. Nach preußischem Vorbild wurden 1867 Landkreise eingerichtet, der Oberwesterwaldkreis in Marienberg für die Ämter Hachenburg, Marienberg und Rennerod, der Unterwesterwaldkreis mit den Ämtern Montabaur, Selters und Wallmerod. Angesichts gestiegener Verwaltungsaufgaben wurden 1885/86 im Zusammenhang mit dem Erlass einer Provinzial- und Kreisordnung für die Provinz Hessen-Nassau die Kreise des Regierungsbezirks Wiesbaden neu abgegrenzt und von 12 auf 18 erhöht. Dabei wurde in der Westerwaldregion ein dritter Kreis errichtet, der Kreis Westerbürg, zu dem der Oberwesterwaldkreis das Amt Rennerod und der Unterwesterwaldkreis das Amt Wallmerod sowie einige Ortschaften des Amtes Selters abtrat.

So vollzog sich der Gang der Geschichte im Westerwälder Land von 1866 innerhalb dreier Kreise, bis 1932 im Zuge einer Verwaltungsreform, die von der Weltwirtschaftskrise hervorgerufen worden war, der Kreis Westerbürg mit dem alten Oberwesterwaldkreis zu einem neuen Oberwesterwaldkreis mit Sitz in Westerbürg zusammengeschlossen wurde. Unter wiederum neuen Gegebenheiten wurden 1974 Ober- und Unterwesterwald zum heutigen Westerwaldkreis mit Sitz in Montabaur zusammengeschlossen. Mit dieser Kreisgründung ist der Kernraum des Westerwaldes

nach langer Zeit aus dem Schattendasein reiner Grenzregionen herausgetreten, das über Jahrhunderte in der Konkurrenz verschiedener Landesherren sein Schicksal bestimmte und manche positive Entwicklung verhinderte.

Seit der Großen Funktional- und Gebietsreform (1965 – 1973) besteht der Westerwaldkreis aus den Verbandsgemeinden Hachenburg (1 Stadt und 32 Ortsgemeinden), Höhr-Grenzhausen (1 Stadt und 3 Ortsgemeinden), Bad Marienberg (1 Stadt und 17 Ortsgemeinden); Montabaur (1 Stadt und 24 Ortsgemeinden), Ransbach-Baumbach (1 Stadt und 10 Ortsgemeinden), Rennerod (1 Stadt und 22 Ortsgemeinden), Selters (1 Stadt und 20 Ortsgemeinden), Wallmerod (21 Ortsgemeinden), Westerbürg (1 Stadt und 23 Ortsgemeinden) und Wirges (1 Stadt und 11 Ortsgemeinden).

Gemessen am Bevölkerungsstand von 206.282 Einwohnern und einer Gesamtfläche von 989,04 qkm ist der Westerwaldkreis der viertgrößte Landkreis in Rheinland-Pfalz.

Die Bevölkerungsdichte liegt bei 201 Einwohnern qkm. Als Flächenlandkreis ist eine hohe Mobilität zur nächsten Stadt oder Arbeitsstelle erforderlich. Ob über die A3 Köln-Frankfurt, A45 Siegen-Frankfurt oder die A48 Montabaur-Trier verfügt der Westerwaldkreis über eine sehr gute Infrastruktur. Das Straßennetz umfasst insgesamt 1.066 km. Das Bundesstraßennetz umfasst 154,9 km, Landstraßen 409,5 km und das Kreisstraßennetz beträgt 466,9 km. Eine besondere Funktion erfüllen hier die B8, B54, B255 sowie die B413 und B414.

Auch die Schulbildung wird im Kreis groß geschrieben. Insgesamt besuchen 20.397 Schülerinnen und Schüler 55 Grundschulen, 12 Realschulen plus, 7 Gymnasien, 1 Integrierte Gesamtschule sowie 8 Förderschulen. In den Berufsbildenden Schulen Westerbürg und Montabaur werden junge Menschen auf die Berufsreife im dualen Schulsystem vorbereitet.

Wir bedanken uns bei allen Partnern und Sponsoren, die den Landesverbandstag Farbe Gestaltung Bautenschutz in Hachenburg unterstützt haben, recht herzlich.

Maler- und Lackierer-Innung
des Westerwaldkreises

Fachverband Rheinland-Pfalz
Farbe Gestaltung Bautenschutz



- 
- > **FARBEN**
 - > **TAPETEN**
 - > **BODENBELÄGE**
 - > **WERKZEUGE**
 - > **TROCKENBAU**
 - > **BAUSTOFFE**



**MIT 50
STANDORTEN
IMMER IN
IHRER NÄHE!**

www.meg.de

**ALLES WAS MALER
SICH AUSMALEN.**

MEG Maler Einkauf Gruppe eG



**Die Welt ist bunt, wir
haben die Farben!**

